

Basri Aşkın

Das Sozialversicherungssystem der Türkei

**Rechtliche Grundlagen
Strukturen
Reformperspektiven**

Angesichts einer kaum mehr zu überblickenden Literaturfülle zu türkeispezifischen Themen verwundert es, dass dem sozialen Sicherungssystem dieses Landes bislang noch nicht die nötige Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Deutsch-Türkischen Sozialversicherungsabkommens liefert der Verfasser mit dem vorliegenden Werk eine detaillierte Bestandsaufnahme und erläutert aus kritischer Sicht die zentralen Defizite sowie die Reformperspektiven innerhalb des sozialen Sicherungssystems der Türkei.



9783828887589

ISBN 978-3-8288-8758-9
www.tectum-verlag.de

Tectum Verlag

Vorwort und Bemerkungen zur Schreibweise

Trotz des seit 1964 bestehenden deutsch-türkischen Sozialversicherungsabkommens herrscht ein enormes Informations- und Wissensdefizit innerhalb der deutschen Fach-Öffentlichkeit hinsichtlich des Status quo im türkischen Sozialversicherungssystem. Dies ist der Anlass für eine nähere thematische Auseinandersetzung mit diesem Teilbereich der türkischen Politik.

Inhaltlich stellt dieses Buch die Grundzüge des türkischen Sozialversicherungssystems mit seinen Defiziten und Reformperspektiven dar. Das Buch wurde dabei derart konzipiert, dass es sowohl dem Latein als auch dem wissenschaftlich orientierten Leser eine rasche und allgemeine Orientierung über wesentliche Aspekte des entsprechenden Themengebiets ermöglicht.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für die fachliche Unterstützung bei Herrn Dr. Müslüm Çiçek von der İnönü Universität in Malatya und ganz besonders für seine kritischen Anmerkungen sowie Verbesserungsvorschläge, bei Herrn Prof. Günter Borchert (Bergische Universität Wuppertal). Ein ganz besonderer Dank geht vor allem an meine Verlobte Sibel Doğan, die mir stets die zum Gelingen des Buches nötige Kraft und Freude vermittelte. Nicht zuletzt auch ein ganz herzlicher und liebevoller Dank an meine Eltern, die meinen Werdegang möglich gemacht haben.

Abweichend vom lateinischen Alphabet wurden in der vorliegenden Arbeit die folgenden, in der neutürkischen Orthographie verwendeten, Lautwerte berücksichtigt:

c	=	dsch
ç	=	tsch
ğ	=	aspiriertes g
ı	=	stimmloses i
s	=	ß (stimmloses s)
ş	=	sch

Die Manuskriptarbeiten zur vorliegenden Arbeit wurden im Juli 2004 abgeschlossen.

Aşkın, Basri:

Das Sozialversicherungssystem der Türkei.

Rechtliche Grundlagen - Strukturen - Reformperspektiven.

/ von Basri Aşkın

- Marburg : Tectum Verlag, 2004

ISBN 978-3-8288-8758-9

© Tectum Verlag

Tectum Verlag
Marburg 2004

Wuppertal, im Juli 2004
Basri Aşkın

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	8
Abbildungsverzeichnis.....	9
Abkürzungsverzeichnis.....	10

1 Problemstellung.....11

1.1 Einführung in die Thematik.....	11
1.2 Methodischer Aufbau und Zielsetzung der Arbeit.....	12

2 Zum Status quo des türkischen Sozialversicherungs- systems.....15

2.1 Das Sozialstaatspostulat und die gesetzlichen Grundlagen der Sozialversicherung.....	15
2.2 Die Sozialversicherung der Arbeitnehmer durch die Sozialversicherungsanstalt (SSK).....	18
2.2.1 Entstehung und Zielsetzung.....	18
2.2.2 Der anspruchsberechtigte Personenkreis.....	19
2.2.3 Die Leistungen der SSK im Überblick.....	22
2.2.3.1 Kranken- und Mutterschaftsversicherung.....	22
2.2.3.2 Rentenversicherung.....	25
2.2.3.2.1 Altersrente.....	25
2.2.3.2.2 Invaliditätsrente.....	26
2.2.3.2.3 Hinterbliebenrente.....	27
2.2.3.3 Unfallversicherung.....	28
2.2.3.3.1 Die Arbeitsunfallversicherung.....	28
2.2.3.3.2 Die Berufskrankheitsversicherung.....	29
2.2.3.4 Bilanz.....	30
2.3 Die soziale Absicherung der Selbständigen, Freiberufler und Künstler durch die Pensionsversicherungsanstalt (Bağ-Kur).....	31
2.3.1 Der anspruchsberechtigte Personenkreis.....	31
2.3.2 Die Leistungen der Bağ-Kur im Überblick.....	33
2.3.2.1 Krankenversicherung.....	33
2.3.2.2 Rentenversicherung.....	34
2.3.2.2.1 Altersrente.....	34
2.3.2.2.2 Invaliditätsrente.....	35
2.3.2.2.3 Hinterbliebenrente.....	35
2.3.2.3 Bilanz.....	36

2.4	Die Pensionskasse für Beamte und Angestellte des öffentlichen Dienstes (Emekli Sandığı)	38
2.4.1	Der anspruchsberechtigte Personenkreis	38
2.4.2	Die Leistungen der Pensionskasse im Überblick	39
2.4.2.1	Rentenversicherung	39
2.4.2.1.1	Altersrente	40
2.4.2.1.2	Invaliditätsrente	40
2.4.2.1.2.1	Regelinvaliditätsrente	40
2.4.2.1.2.2	Dienstunfähigkeitsrente	41
2.4.2.1.2.3	Kriegsinvaliditätsrente	41
2.4.2.1.3	Hinterbliebenenrente	42
2.4.2.2	Krankenversicherung	42
2.4.2.3	Bilanz	43
2.5	Die türkische Arbeitsanstalt (İşkur) als Träger der Arbeitslosenversicherung	43
2.5.1	Historischer Rückblick	44
2.5.2	Aufgabe und Zielsetzung der türkischen Arbeitsanstalt	44
2.5.3	Der anspruchsberechtigte Personenkreis der Arbeitslosenversicherung	46
2.5.4	Die Leistungen der Arbeitslosenversicherung und ihre Voraussetzungen	46
2.5.5	Finanzierung	48
2.5.6	Kritische Würdigung	49
2.6	Gesamtbilanz	50
3	Defizite und Reformmaßnahmen im türkischen Sozialversicherungssystem	53
3.1	Interne Herausforderungen und Besonderheiten	53
3.1.1	Mangelnde Autonomie der Sozialversicherungsträger	53
3.1.2	Schattenwirtschaft	54
3.1.3	Implementierung versicherungsfremder Leistungen	56
3.1.4	Die Politik der Frühverrentung	56
3.1.5	Unzureichende medizinische Versorgung	57
3.2	Ausgewählte Reformen im Bereich des Sozialversicherungssystems	59
3.2.1	Integration der Sozialversicherungsträger unter einem Dach	60
3.2.2	Einführung der allgemeinen Krankenversicherung	62
3.2.3	Die private Altersversorgung als zweite Säule im staatlichen Rentenversicherungssystem	62
3.3	Kritische Würdigung	63

4 Zusammenfassung und Ausblick

65

Literaturverzeichnis

67

Anhang

73

Zum Autor

75

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Leistungen der SSK differenziert nach ausgewählten Rentenarten.....	28
Tab. 2: Das Versichertenklientel der Bağ-Kur.....	32
Tab. 3: Die Leistungen der Pensionskasse bei Krankheit.....	42
Tab. 4: Die Anspruchsdauer für den Bezug des Arbeitslosengeldes.....	47
Tab. 5: Gründe für das geringe Beitragsaufkommen.....	55

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Die staatlichen Sozialversicherungsträger der Türkei.....	16
Abb. 2: Die Versichertenstruktur der SSK.....	21
Abb. 3: Die Versichertenstruktur der Bağ-Kur.....	32
Abb. 4: Die Beitragszahlungsmoral von „Bağ-Kur-Versicherten“.....	37
Abb. 5: Die Versichertenstruktur der Pensionskasse.....	39
Abb. 6: Die Hauptdienstleistungen der türkischen Arbeitsanstalt.....	45
Abb. 7: Die Anteile der Sozialversicherungsträger am Gesamtversichertenkollektiv.....	50
Abb. 8: Reformmodell zur Neustrukturierung im Bereich der sozialen Sicherung.....	61

Abkürzungsverzeichnis

AEP	:	Dringender Aktionsplan (<i>Acil Eylem Planı</i>)
Bag-Kur	:	Pensionsversicherungsanstalt der Selbständigen, Freiberufler und Künstler (<i>Esnaf ve Sanatkarlar ve Diğeri Bağimsiz Çalışanlar Sosyal Sigortalı Kurumu</i>)
DIE	:	Staatliches Amt für Statistik (<i>Devlet İstatistik Enstitüsü</i>)
DPT	:	Staatliche Planungsbehörde (<i>Devlet Planlama Teşkilatı</i>)
EG	:	Europäische Gemeinschaft
EU	:	Europäische Union
ES	:	Pensionskasse für Beamte und Angestellte des öffentlichen Dienstes (<i>Emekli Sandığı</i>)
GKV	:	Gesetzliche Krankenversicherung
HazM	:	Türkisches Schatzamt (<i>Hazine Müsteşarlığı</i>)
m.E.	:	meines Erachtens
RG	:	Türkisches Amtsblatt (<i>Resmî Gazete</i>)
SSK	:	Sozialversicherungsanstalt (<i>Sosyal Sigortalı Kurumu</i>)
SVR	:	Sachverständigenrat zur Begutachtung der Gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
T.C.	:	Republik Türkei (<i>Türkiye Cumhuriyeti</i>)
TL	:	Türkische Lira (<i>Türk Lirası</i>)
u.a.	:	unter anderem
z.B.	:	zum Beispiel

1 Problemstellung

„Der europäische Integrationsprozess eröffnet neue Perspektiven für Europa und seine Bürger“

Nahezu in allen europäischen Ländern findet eine rege Diskussion über die Zukunft der sozialen Sicherungssysteme statt.¹ Im Mittelpunkt der Auseinandersetzungen stehen dabei Themenstellungen, welche insbesondere die beitragsfinanzierten Sozialversicherungssysteme und deren Anpassung an veränderte soziale und ökonomische Rahmenbedingungen zum Gegenstand haben. Neben den vielfach bekannten Herausforderungen, denen diese Systeme aufgrund von demographischen und konjunkturellen Entwicklungen gegenüberstehen, geraten im Zuge der europäischen Integration und Liberalisierung verstärkt Fragestellungen im Zusammenhang mit der „Versicherten-Mobilität“ auf die sozialpolitische Tagesordnung.² Die Zunahme grenzüberschreitender Aktivitäten und die sich auch im sozialen Bereich abzeichnende Verflechtung und Beeinflussung von bislang nationalstaatlich dominierten Lebensbereichen erfordert ein Umdenken zugunsten staatenübergreifender Kategorien.³ Als Konsequenz richtet sich der Blick daher verstärkt auf die Situation und die Besonderheiten in den Sozialversicherungssystemen der europäischen Nachbarn und deren Lösungen mit den daraus resultierenden Problemlagen. Für die nationalen Sozialleistungsträger bedeutet dies in Zukunft eine stärkere Auseinandersetzung mit den vielfältigen und komplizierten länderspezifischen Regelungen im Bereich der Sozialversicherung als bisher.

1.1 Einführung in die Thematik

Im Zuge der wirtschaftlichen Prosperität wurden in der Türkei seit den sechziger Jahren Familien- und Nachbarschaftsstrukturen, die bis dahin als wesentlicher Garant für soziale Sicherheit fungierten, in wachsendem Maße zugunsten der Lebensformen moderner Industriegesellschaften aufgegeben.⁴ Zum Schutz gegen die Risiken einer auf Erwerbsarbeit basierten Gesellschaftsform wurde der Aufbau eines sozialen Sicherungsnetzes für die Erwerbstätigen und ihrer Angehörigen zur großen Herausforderung für die türkische Sozialpolitik.⁵ Im Gegensatz zur über 100-jährigen Geschichte des deutschen Sozialversicherungssystems

¹ Vgl. Simon (2001), S. 23, vgl. auch Acker (1996), S. 35.

² Eine ausführliche Darstellung der Folgen des europäischen Einigungsprozesses auf die nationalen sozialen Sicherungssysteme findet sich u.a. bei Rolfes (1998), S. 202ff.

³ Vgl. Acker (1996), S. 9.

⁴ Vgl. Steinbach (2002), S. 33.

⁵ Vgl. auch Ahi (2001), S. 226.